

nen, nach Kämpfers Bericht, ihr Vaterland Muant hai oder das Land der Freien, welcher Benennung sie noch den prächtig lautenden Titel, der Kreis, den die Götter bewohnen, hinzuzufügen pflegen. Die Malayer und Peguaner nennen es Tziam, aus welchem Namen die europäischen Seefahrer vermuthlich Siam gemacht haben.

Von Morgen gegen Mitternacht, und von Mitternacht gegen Abend wird dieses Königreich von einer doppelten langen Kette von Bergen eingeschlossen, die demselben zu einer natürlichen Vormauer dienen. Das flache von diesen Gebirgen umgebene Land formirt ein ungeheures Thal, welches an einigen Orten wohl funfzig Meilen breit ist, und von dem Fluß Menam bewässert wird. Das ist der schönste Theil des Königreichs. Uebrigens kennt man das Innere dieses Königreichs noch zu wenig, um von mehr Landschaften, als die, die an den Küsten und dem Ufer des Flusses Menam liegen, urtheilen zu können.

Der Fluß Menam ist sehr tief, fließt schnell, hat viel Wasser, und kann die größten Schiffe tra-